

Auch Zeitschriften sind willkommene Weihnachtsgeschenke

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **65 (1960-1961)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-316944>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auch Zeitschriften sind willkommene Weihnachtsgeschenke

Nicht immer ist es einfach, ein passendes Weihnachtsgeschenk zu finden. Hier kann uns ein Geschenkabonnement auf eine sorgfältig ausgewählte Zeitschrift aus der Verlegenheit helfen. — An dieser Stelle möchten wir erwähnen, daß sich auch unser Blatt als Weihnachtsgabe eignet und wir gerne bereit sind, unsere drei ersten Nummern, hübsch verpackt, dem Spender oder auf Wunsch dem zu Beschenkenden direkt zuzustellen.

Nun möchten wir aber auf einige Zeitschriften hinweisen, die sich besonders gut als Weihnachtsgeschenk eignen. Für den vielseitig Interessierten kommt die neue Zeitschrift der *«Unesco-Kurier»* in Frage. Diese kommt nun dank jahrelanger Bemühungen der schweizerischen, der deutschen und der österreichischen Unesco-Kommissionen auch in deutscher Sprache heraus. Sie gibt Aufschluß über das weltumspannende Wirken der Unesco auf den Gebieten der Erziehung und Bildung, der Wissenschaft und der Kultur. Mit einwandfreiem Dokumentationsmaterial, Bildern und Skizzen werden die Lebensverhältnisse, die Sorgen und die Bestrebungen der Menschen in den verschiedensten Teilen der Welt geschildert. — Die zweite Nummer mit zwölf prächtigen Farbaufnahmen und fünfzig Fotos, erschienen im Oktober, steht im Zeichen eines einzigen Themas: Nubien. Da durch den geplanten Bau des neuen Hochdammes von Assuan der größte Teil der nubischen Kunststätten von der endgültigen Überschwemmung bedroht ist, hat es sich die Unesco zum Ziele gesetzt, alles, was in ihrer Macht liegt, zu unternehmen, um von diesen unvergleichlichen Kulturwerten zu retten, was sich retten läßt. (Abonnementspreis von Oktober 1960 bis Dezember 1961 Fr. 10.—. Einzelnummer Fr. —.80. Verlag Hallwag AG, Bern.)

Im Oktober dieses Jahres ist eine weitere neue Zeitschrift herausgekommen. Dieselbe

wird vor allem dem Tierfreund Freude bereiten. Es handelt sich um eine internationale Tierillustrierte: *«Das Tier»*. (Herausgeber: Prof. Dr. Bernhard Grzimek, Prof. Dr. Heini Hediger, Prof. Dr. Konr. Lorenz.) Jede Nummer enthält zahlreiche Beiträge bekannter Tierkenner und Tierpsychologen über freilebende Tiere in den verschiedenen Kontinenten und über unsere Haustiere mit zahlreichen Aufnahmen, zum Teil in guter farbiger Wiedergabe. (Jahresabonnement Fr. 20.—, Einzelheft Fr. 2.—. Verlag Hallwag, Bern-Stuttgart.)

Dem Kunstfreund wird ein Abonnement auf die Zeitschrift *«Du»* das ganze Jahr hindurch Freude bereiten. Seit einigen Monaten enthält jede Nummer eine sorgfältig zusammengestellte literarische Beilage: *«Das Wort»*. (Jahresabonnement Fr. 34.—, Verlag Conzett & Huber, Zürich.)

Auch die bekannte Zeitschrift für schweizerisches Leben, Denken und Schaffen, das *«Schweizer Journal»*, wird gefallen. Meist ist jede Nummer einem speziellen Thema gewidmet. Angenehm fällt auf, daß die Zeitschrift im Buchdruck hergestellt wird, und bei einem Vergleich zeigt sich, daß die Fotos im allgemeinen bedeutend besser wirken, als wenn das Tiefdruckverfahren angewendet wird. (Abonnement Fr. 38.—, 6 Monate Fr. 21.—. Verlag Dr. Hans Frey, Affoltern am Albis.)

Zuletzt sei noch eine Zeitschrift genannt, die jeden Empfänger erfreuen wird, sofern derselbe nicht vollkommen humorlos ist. Es ist der bekannte *«Nebelspalter»*, die schweizerische humoristisch-satirische Wochenschrift. Sie bringt uns Entspannung und Unterhaltung; sie bekämpft den echt schweizerischen Hang zum Ernst und zeugt von einer gesunden, unabhängigen Kritik. (Jahresabonnement Fr. 27.—, 6 Monate Fr. 14.25. Verlag E. Löpfe-Benz AG, Rorschach.)